

"Eines der wichtigsten Dinge zu einem erfolgreichen Feldzug ist eine hohe Politik mit einem hohen Ideal. Ist sie gross, kräftig und wahr, so wird es auch der Krieg. Nur durch sie wird der Krieg zur Einheit."

Welches Ideal haben denn die Alliierten? England ging in den Kampf, um die polnischen Grenzen zu schützen, und hat heute Polen an Russland verschachert. Die Alliierten gaben vor, gegen Diktatoren zu kämpfen, und haben selbst Stalin, Chiang Kai Chek, während sich andere zu Diktatoren zu machen versuchten. Sie gaben vor, für Freiheit zu kämpfen, meinten jedoch damit: Unsere Freiheit, zu herrschen, und eure Freiheit, zu gehorchen. Dementsprechend haben sie auch gehandelt. Sie versprechen Österreich die Freiheit, wenn Österreich schon 1923 sich mit Deutschland vereinigen wollte. Es ist nichts weiter als ein Raubkrieg, mag man noch so schöne Worte gebrauchen, wie: "China muss nach dem Kriege noch eine Zeit unsere Hilfe haben, um sich halten zu können" usw. Aber um Farbe zu bekennen, dazu gehört Mut. Deutschland dagegen ist, wenn irgend etwas, dann zu offen gewesen. Immer hat es gesagt, dass es gegen Kommunismus kämpft, und gegen das alte Profitsystem, und dass es für die Vereinigung Europas kämpft. Lächerlich wirkt es, wenn jetzt England, ausgerechnet England, das nie ein anderes Interesse gehabt hat, als Europa zu entzweien und einen Teil gegen den anderen auszuspielen (siehe Freiheit Österreichs), als Schützer und Vereiniger Europas auftritt, wenn Churchill, der Stalin den grössten Bluthund nannte, ihn jetzt Stalin den Grossen tauft, und wenn der Dean von Canterbury zu Stalin dem Grossen geht und zu seiner Linken, der russische Pope zu seiner Rechten sitzt. Wie schön wäre es gewesen, hätten die Alliierten Italien gleich überrennen, Rom einnehmen und dann mit dem Papst den neuen Kreuzzug erklären können, vielleicht sogar vereinigt mit der Türkei und anderen - "im heiligen mohamedanischen Krieg"- verbundenen Ländern gegen den einzigen Heiden, Deutschland, zu Felde ziehen können, - - hätte das schön werden können, wenn

Aber es sieht anders aus. Im Osten sollen die Russen erst zeigen, dass sie durch die deutschen Verteidigungsstellungen hindurch können. In Italien sind die Alliierten noch nicht in Rom, die Türkei dankt, mitzumachen, die sofort in Angriff zu nehmende Balkan- und West-Offensive ist noch nicht so weit, Revolu-

tion in Europa lässt auch noch auf sich warten, und in Burma sollte es bald losgehen, wenn in diesem Monsun, der bis April geht, was erreicht werden soll, usw., usw.

Die Welt wird wohl noch bis zum Frühjahr warten müssen, sollte es überhaupt noch zu was kommen. Es wird bei den Alliierten merkwürdig viel von Frieden gesprochen und was nach dem Kriegsende geschehen soll. Ob die Alliierten aber schon bereit sein werden zum Frieden ??? Vielleicht, dass doch noch im nächsten Jahr ein Universalangriff erfolgt. - Wer kann von uns Prophet sein. - Wie es heute aussieht, so wird niemand die "Vereinigten Staaten von Europa" verhindern können, Amerika wird sich mit den englischen Dominions vereinigen, England gehört zu Europa. Es hätte eine führende Rolle haben können, zur rechten Zeit ginge es vielleicht noch mit Deutschland zusammen, wenn nicht auch der Zeitpunkt schon verpasst ist. Vielleicht muss es doch noch zum letzten grossen Blutvergiessen kommen, vielleicht dass dann die Worte von Dr. Göbbels wahr werden, worin es hiess: "Ehe der Krieg zu Ende ist, wird es nichts geben, das der Feind nicht versucht hätte und wir ihn nicht darin geschlagen hätten." Wir müssen eben warten, das ist unser Teil. 1944 mag sehr gut den Frieden bringen.

Hoffen wir es. -

KAUM GEDACHT ! -

1.

Es ist nicht leicht, jede Woche eine Zeitung herauszubringen, die interessant ist und die jedem entspricht. Wir sind deshalb auf den Gedanken gekommen, unter uns selbst Umschau zu halten.

Lebensgeschichten, vorausgesetzt dass sie nicht zu lang, aber interessant genug sind, sollten bei jedem Anklang finden. Das Schicksal hat manchen von uns weit in der Welt herumgebracht, und wir versuchen, die einzelnen Lebensgeschichten in kurzer aber spannender Weise wiederzugeben.

Das dürfte nebenbei dazu beitragen, uns gegenseitig näher kennen zu lernen, was nur Gutes zur Folge haben kann. Was nützen die Schätze, wenn sie in der Erde verborgen bleiben ? -

Und ein Wahrwort ist das alte Sprichwort: